

Zeitschrift: Schweizerdeutsch : Zeitschrift für Sprache in der deutschen Schweiz
Herausgeber: Verein Schweizerdeutsch
Band: 20 (2012)
Heft: 3

Rubrik: Heinz Wegmann

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Im Bluemelade nach Jacques Prévert

En Maa gaat in en Bluemelade
 und list sich Bluemen uus
 d Bluemefrau packt d Bluemen ii
 de Maa langed i siin Sack
 wil er s Gält für d Blueme wott fürenee
 aber im gliiche Momänt
 langed er sich
 uf eimal
 a siis Herz
 und bricht zäme

Won er zämebricht
 rugeled ales Gält am Bode
 und ali Blueme gheied abe
 zäme mit em Maa
 und d Bluemefrau staat daa
 vor dem Gält won umerugeled
 vor dene Blueme won abegheied
 vor dem Maa won am Sterben isch
 und das isch so truurig
 dass mer öppis sett mache
 aber d Bluemefrau weiss nöd was
 sie weiss nöd wo aafange

Debii geebts esoo vil z tue
 mit dem Maa won im Sterbe liit
 dene Blueme won am Bode ligged
 dem Gält
 won immer na
 umerugeled
 und
 umerugeled.

Aus: Heinz Wegmann. Vo Herzchlopfe und Hüenerhuut. Gedicht und Gschichte uf Schwiizertüütsch. Neuhaus SG 2012. Federlesen-Verlag. CHF 19.– ISBN 978-3-906080-01-7. Seite 41.

Weni mol alt bi nach John Lennon/Paul McCartney

Weni mol alt bi
 sächzgi und meh
 i hoff, es goht no lang
 machsch mer denn vo Zit zu Zit e Münzetee
 chunnsch am Sunndig mit mer a See?
 Vilicht hani Rheuma, bruuchen e Schtock
 füehrsch mi denn am Arm?
 Foht's der a gruuse
 weni will schmuuse
 gisch mer denn no warm?

Wart nur, di breicht's au
 und no bevor dass glaubsch
 chunnt scho d AHV.

Du chönntsch mi no bruuche
 zum Baschtlen im Huus
 wenn's e Sichrig putzt.
 Zobe täätsch chli lisme vor em Schmineefuür
 und i chönnt säge: Chüel isch es hüür.
 I schaffen im Garte, hole no d Milch
 säg, was wettsch no meh?
 Weni mi chratze a miner Glatze
 chasch mi denn no gseh?

Jede Summer miete mir es Wönigli
 im Toggeburg
 wenn's no ynemag.
 Mir hei gschpart es Läbe lang
 dass üse Sohn öppis erbt
 wenn vo eus eis schtirbt.

I giengt de go jasse
 wärsch mer ächt böös?
 Mängisch würd's halt schpot.
 Derfür hättsch du de Freud a dinen Änkelchind
 so glungni fänd me nümm eso gschwind.
 Und plötzlech e Grippe, giftig und schwär
 nümm wi die vo färn –
 Weni so alt bi, dass i fasch chalt bi
 hesch mi denn no gärn?

Aus: Franz Hohler, Schnäll i Chäller. Lieder, Gedichte, Texte. edition spoken script.. Luzern 2012. Der gesunde Menschenversand. CHF 23.– ISBN 978-3-905825-42-8. Seite 94 f.